Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erich Kästner
Das Erich Kästner Lesebuch
Hrsg. Christian Strich
Diogenes Verlag, Zürich, 283 S., Fr. 16.80

Der in Dresden in einfachen Verhältnissen aufgewachsene Kästner schrieb zuerst Kinder- und Jugendbücher *(Das doppelte Lottchen, Emil und die Detektive, Pünktchen und Anton u.a.m.)*, bevor er sich der Literatur für Erwachsene zuwandte. Mit Ironie und Satire kämpfte er gegen die herrschenden Zustände in der Gesellschaft und setzte sich für Demokratie und Frieden ein:
«Was immer auch geschieht –
nie sollt ihr so tief sinken;
von dem Kakao, durch den
man euch zieht,
auch noch zu trinken.»
Das vorliegende Buch beginnt mit einer «Ansprache zum Schulbeginn», es enthält Gedichte, Geschichten und Aufsätze Kästners, Auszüge aus seinen bekannten Werken für Erwachsene *(Fabian, Drei Männer im Schnee, Die verschwundene Miniatur u.a.m.)*, eine deutsche Chronik und sechs Reden. Das Schlusswort schreibt «Kästner über Kästner».
Das Erich Kästner Lesebuch ist ein Ausschnitt aus dem Werk dieses grossen deutschen Schriftstellers, der am 23. Februar 100 Jahre alt geworden wäre. *uvo*

Fruttero & Lucentini
Das Geheimnis der Pineta
Roman
Goldmann Taschenbuch, 448 S., Fr. 16.–

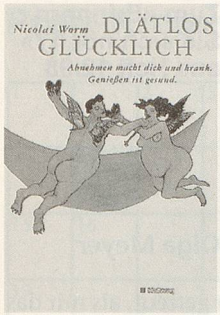
Vier Menschen verschwinden. Wer wird wieder auftauchen? Wer ist einem Verbrechen zum Opfer gefallen? «Das Geheimnis der Pineta» hat als Schauplatz eine exklusive Feriensiedlung in einem Pinienhain an der Küste der Toskana. Das Nacherzählen des geistreichen Krimi-Puzzles soll gar nicht erst versucht werden: Zu virtuos hat das in Turin lebende Autorenduo Carlo Fruttero & Franco Lucentini die verschiedenen Handlungsstränge seiner Mordgeschichte verflochten. Dafür leisten sie sich nicht nur den Scherz, den sprichwörtlichen Gärtner zu verdächtigen, sondern parodieren gleich noch ihren eigenen Medienruhm. Hinter den beiden Fernseh-Komikern Max & Fortini, die sich ständig gegenseitig die Gags abwürgen, darf man ein leicht verfremdetes Selbstbildnis der Autoren vermuten. Und sogar zwei Schweizerinnen kommen vor: Wilhelmine Borst aus Zürich und ihre Freundin Elalia aus Lugano, die Schicksal aus den Spielkarten liest und fast immer Recht hat damit. Dass das dem Duo Gelegenheit gibt, sich ausgiebig über Tarot und ähnlichen Hokuspokus lustig zu machen, muss wohl kaum weiter betont werden. *ny*

Ephraim Kishon
Kishons beste Reisegeschichten
Eine Weltreise des Humors in 13 Länder
Bastei Lübbe Taschenbücher, Bergisch Gladbach, 349 S., Fr. 12.50

«Wenn du deinem Passbild ähnlich zu sehen beginnst, ist es höchste Zeit wegzufahren.» Aus diesem Grund bereist der israelische Schriftsteller Ephraim Kishon mit seiner «besten Ehefrau von allen» 13 Länder, von Ungarn über Frankreich bis nach Griechenland und von der Türkei bis nach Amerika. Dabei werden die italienische Schlitzohrigkeit und die deutsche Gründlichkeit ebenso aufs Korn genommen wie das englische Wetter oder das Rotlichtmilieu von Amsterdam. Natürlich darf auf dieser Weltreise des Humors auch die Schweiz nicht fehlen: Überspitzt und ironisch beschreibt Kishon den schweizerischen Hang zu Perfektion und Pünktlichkeit, zu Höflichkeit und Sauberkeit. Ein besonderes Kapitel ist dabei dem Schweizer Jodel gewidmet, mit dem der Autor seine eigenen Erfahrungen macht.
Kishons Reisegeschichten sind keine neuen Erzählungen. Sie sind aber ein Lesevergnügen für alle, die die verschiedenen Länder statt mit einem Reiseführer mit einer tüchtigen Portion Humor kennenlernen möchten. *uvo*

Alfred Vogel
Der kleine Doktor
Hilfreiche Ratschläge für die Gesundheit
Verlag A. Vogel, Teufen, 852 S., Buch: Fr. 44.–, CD: Fr. 44.–

Alfred Vogel (1902–1996), vielen als «Der kleine Doktor» bekannt, war einer der bedeutendsten Vorkämpfer der Naturheilkunde. Durch die Vorträge über seine Forschungsergebnisse in der Pflanzenheilkunde und seine praktischen Erfahrungen als Naturarzt und Ernährungstherapeut machte er sich weltweit einen Namen. Seine einfachen, einleuchtenden Ratschläge, sein tiefes Wissen über Heilpflanzen und Volksmedizin haben Alfred Vogel weltweit bekannt und beliebt gemacht. Aktualisiert mit vielen neuen Bildern und einem zusätzlichen Beschwerderegister, präsentiert sich die Neuausgabe seines klassischen Naturheil-Ratgebers. Das schon über 2 Millionen Mal verkaufte Buch enthält viele wertvolle Hinweise auf natürliche Heilpräparate. Noch schnelleren und direkteren Zugriff bietet die neue, gleichnamige CD-ROM. Per Mausklick gelangt man bequem zu jeder Krankheit, Pflanze und Wildfrucht, zu jedem homöopathischen und biochemischen Präparat sowie zu allen Kuren und Ernährungsfragen. *tkb*



Nicolai Worm
Diätlos glücklich
Abnehmen macht dick und krank.
Geniessen ist gesund.
Hallwag Verlag Bern und Stuttgart, 296 S., Fr. 37.–

«Abnehmen gefährdet die Gesundheit.» – «Wer nicht geniessen kann, wird ungeniessbar.» Was der Volksmund sagt, beweist der Autor dieses Buches Nicolai Worm mit wissenschaftlichen Belegen. Millionen von Menschen unserer Breitengrade machen immer wieder Abmagerungskuren. Denn: «Schlank ist in und garantiert ein längeres Leben.» Selbst wenn der Erfolg ausbleibt, lassen sich die wenigsten davon abhalten, sich in die nächste Diät zu stürzen. Diäten sind – so der Autor – nicht nur gesundheitsschädigend, sie kosten auch Geld. Und damit das Geschäft läuft, werden spezielle schlankmachende, fettarme und viel zu teure Lightprodukte angeboten. Diese Süssstoffe und Kunstfette seien aber alles andere als gesundheitsfördernd. Der Leser wird ermutigt, sich ausgewogen und gesund zu ernähren und sich mehr zu bewegen. Wer die Überlegungen des Ernährungswissenschaftlers Nicolai Worm nachvollzieht und sich auf sein natürliches Essverhalten besinnt, der kann in Zukunft bestimmt diätlos glücklicher leben – und geniessen. *tkb*

Thomas Röthlisberger
Die Eiswanderung
Roman
Cosmos Verlag, Bern, 160 S., Fr. 34.–

Der ehemalige Architekt Albert Winter lebt seit einiger Zeit im Altersheim. Früher, als seine Frau noch lebte, ist er oft mit ihr nach Finnland gereist, hat dort Freunde gefunden und unter anderen den Arbeiter Eino Saarinen kennen gelernt. Dieser wurde später tot in seiner Wochenendhütte an einem finnischen See aufgefunden. Diese Geschichte und das Leben des alten Saarinen lassen Albert Winter nicht mehr los. Als «tägliche Turnübung des Geistes» erzählt er sie Stück für Stück einem gebrechlichen Mitbewohner im Heim. Dabei verstrickt Albert Winter sich immer mehr in seine Phantasien um diesen mutigen alten Finnen, der heimlich die Familie seiner Tochter verlassen hatte, um sich für den Rest seiner Zeit in der Wochenendhütte einzurichten. Drastisch malt er sich das Sterben des Mannes in der eisigen Einsamkeit aus und erzählt es bis in alle Einzelheiten. Und gleichzeitig reflektiert er seine eigene Lebensgeschichte und seinen Alltag im Heim. Aus der Geschichte in der Geschichte entwickelt sich ein spannender Roman, der sich gleichzeitig auf verschiedenen Erzählebenen abspielt. *ki*

BÜCHERCOUPON 3/99

senden an ZEITLUPE, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- ☐ Ex. *Erich Kästner* Das Erich Kästner Lesebuch — Fr. 16.80
- ☐ Ex. *Fruttero & Lucentini* Das Geheimnis der Pineta — Fr. 16.—
- ☐ Ex. *Ephraim Kishon* Kishons beste Reisegeschichten — Fr. 12.50
- ☐ Ex. *Alfred Vogel* Der kleine Doktor (Buch) — Fr. 44.—
- ☐ Ex. *Alfred Vogel* Der kleine Doktor (CD-ROM) — Fr. 44.—
- ☐ Ex. *Nicolai Worm* Diätlos glücklich — Fr. 37.—
- ☐ Ex. *Thomas Röthlisberger* Die Eiswanderung — Fr. 34.—
- ☐ Ex. *Fruttero & Lucentini* Die Sonntagsfrau (S. 12) — Fr. 18.—
- ☐ Ex. *Fruttero & Lucentini* Der Liebhaber ohne festen Wohnsitz (S. 12) — Fr. 14.—
- ☐ Ex. *Gertrud Bieri-Spring* Karge Rosen — Fr. 30.—

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch IMPRESSUM Buchservice.

BÜCHER AUS DEM LESERKREIS

Gertrud Bieri-Spring
Karge Rosen
Geschichten aus dem Seeland
Ch. Walter Verlag, Meilen, 207 S., Fr. 30.–

Mit ihren zwei älteren Brüdern wuchs Gertrud Bieri-Spring in einem kleinen Dörfchen in der Nähe von Lyss im Kanton Bern auf. Sie erlebte ihre Jugendzeit zwischen den beiden Weltkriegen, geprägt von den Entbehrungen in einem vaterlosen Haushalt und vielen Begegnungen in Mutters Wirtschaft, dem «Pintli». In ihrem Buch «Karge Rosen» beschreibt Gertrud Bieri-Spring diese Kindheit zu einer Zeit, als die Mädchen sich in der Familie noch einzuordnen und zugunsten der Brüder auf vieles zu verzichten hatten. Sie erzählt von Ereignissen und Begegnungen in ihrer engeren Heimat – dem Seeland – und zeichnet so auch ein Zeitbild aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts. *uvo*